

Richtsätze der Glaubensbewegung Deutsche Volkskirche (Dr. Krause).

Junge Kirche Jg. I, 1933, S. 361.

Abgedruckt in: Kurt Dietrich Schmidt (Hrsg.), Die Bekenntnisse und grundsätzlichen Äußerungen zur Kirchenfrage des Jahres 1933, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1934, S. 134 f.

1. Wir erstreben eine einheitliche Deutsche Volkskirche auf der Grundlage eines wirklich artgemäßen deutschen Christentums nach dem Grundsatz: Ein Volk, ein Reich, ein Glaube.
2. Wir bekennen uns zu der Gottesoffenbarung der in Blut und Boden wurzelnden Volksgemeinschaft.
3. Unter Ablehnung alles Fremden in Glauben und Sitte stehen wir auf dem Boden der Frohbotschaft des heldischen Heilands und deutscher Frömmigkeit, wie sie durch unsere großen deutschen Geistesführer in Wort und Tat verkündet ist, und wie sie in unserem Ahnenerbe von Urzeiten fortlebt.
4. Für die Kirche gelten restlos die gleichen Lebensgesetze wie für den Staat: Dienst an unserm Volk ist Gottesdienst.

Mitglied können nur Volksgenossen werden, die arischer Abstammung sind und keiner Freimaurerloge angehören.

Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religionsgemeinschaft ist nicht erforderlich.